

## «Golden Oldies» melden sich zurück

Studentenschnitten und «Les Sauterelles» am Wettigerfäscht 2007

**Die «Golden Oldies» melden sich am kommenden Wettigerfäscht mit einem ganz besonders attraktivem Programm zurück.**

pd/mw - Nach einem Jahr Pause, bedingt durch Umbauarbeiten des Bezirksschulhauses, ist der Verein Golden Oldies wieder am Wettigerfäscht dabei - und wie: Als grosse Attraktion spielt am Samstag die erfolgreichste Schweizer Band der 60er-Jahre - Les Sauterelles mit Toni Vescoli im Festzelt der Golden Oldies. Am Freitag spielen um 20.00 Uhr Willie & The Poor Boys, die mit Kult-Hits wie «Balla Balla», «Rote Lippen soll man küssen», «Let's twist again» die Stimmung anheizen werden. Um 22.00 Uhr werden dann «The Clean» mit Songs der Kinks, Status Quo und Chuck Berry begeistern. «The Clean» stammen aus Solothurn und waren früher Vorgruppe der «Lords» und der «Sauterelles» usw. Am Samstag spielen um 19.30 Uhr wiederum Willie & The Poor Boys. Um 22.00 Uhr folgt dann die grosse Attraktion: «Les Sauterelles» mit Toni Vescoli werden das Zelt zum Kochen bringen, unter anderem natürlich mit ihrem grössten Hit «Heavenly Club», mit dem sie 1968 die europäischen Hitparaden gestürmt haben. Dieses Lied war



Bild: z.V.g.

### Les Sauterelles: Die «Swiss Beatles»

im Herbst im Special Award des Schweizer Fernsehens «Grösster Schweizer Hit aller Zeiten» unter den 15 Nominierten. Den Auftritt der «Swiss Beatles», wie sie auch genannt wurden, darf man sich keinesfalls entgehen lassen - eine absolute Rarität! Auch am Sonntag wird den Gästen einiges geboten.

Um 15.15 Uhr werden die Fassbo-dechlopf Wetlige, die erfolgreiche Steelband - sie feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Jubiläum - für Stimmung und Latino-Feeling sorgen. Anschliessend kommen auch die Freunde des guten, alten Jazz auf ihre Rechnung. Die Wynavalley-Band mit Regierungsrat Peter C. Beyeler an der Klarinette wird von 17.00 bis 20.00 Uhr mit Old-Time-Jazz und Dixieland Schwung in den Festbetrieb bringen. Selbst-

-verständlich darf während den Konzerten, wie auch in der übrigen Zeit, zu Oldie-Musik getanzt werden. Man kann sich auch vom DJ seinen Lieblingshit aus den 50er- bis 70er-Jahren wünschen. All diese Attraktionen werden ohne Konsumationszuschlag und selbstverständlich ohne Eintrittsgeld angeboten. Dies ist nur dank einer grossen Anzahl von grosszügigen Sponsoren möglich. Auch die Dekoration und das kulinarische Angebot ist dem Motto angepasst. Nebst Feinem vom Grill und dem altbekanntesten «Handy-Toast» werden Desserts aus der «guten alten Zeit» angeboten, als Beispiele seien an dieser Stelle gebrannte Crème und Studentenschnitten genannt. Ein Besuch des Golden Oldie-Zelt - zwischen Alberich Zwyssigstrasse und Bezirksschulhaus - lohnt sich damit auf jeden Fall!

